

Stadt Hof
Medienstelle
Klosterstraße 1-3
95028 Hof



presse@stadt-hof.de

WWW.HOF.DE



Jahresrückblick 2024



Liebe Hoferinnen und Hofer,

das Jahr 2024 hat uns viel abverlangt. In einer Zeit, die von Konflikten und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt ist, haben wir als Stadtgemeinschaft bewiesen, dass wir schwierige Situationen mit Entschlossenheit und Zusammenhalt bewältigen können.

Es galt schmerzhaft Einsparungen vorzunehmen, um schließlich die Zusage für Stabilisierungshilfen aus München zu erhalten. Gleichzeitig haben unsere Bemühungen um die Hofer Schulen ebenfalls Früchte getragen: sieben von ihnen wurden in das neue Startchancen-Programm der Bundesregierung aufgenommen und erhalten nun über zehn Jahre besondere Unterstützung.

Stolz blicken wir auch auf die Feierlichkeiten zum 35. Jahrestag der Grenzöffnung zurück. Die Ereignisse von 1989 erinnern uns daran, dass selbst in Zeiten des Umbruchs Vertrauen in die Zukunft möglich ist. Hof als Stadt der Freiheit – „Home Of Freedom“ – steht für diesen Glauben an den Wandel und an die Kraft, aus Widrigkeiten etwas Gutes entstehen zu lassen. In diesem Geist erinnerte uns das Theaterstück „Das Wunder von Hof“, das in diesem Jahr bei uns Weltpremiere feierte, an die besonderen Momente unserer Stadtgeschichte. Alles in allem blicken wir damit erneut auf ein ereignisreiches Jahr, in dem wir trotz widriger Umstände gemeinsam viel erreicht haben. Lassen Sie uns darauf auf unserem neu konzipierten Hofer Weihnachtsmarkt gemeinsam anstoßen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtstage, ein friedliches Miteinander und einen Jahresbeginn voller Vertrauen in die Möglichkeiten, die vor uns liegen. Bleiben Sie zuversichtlich.

Ihre

Eva Döhla
Oberbürgermeisterin

Leben und Erleben

Hof feiert 2024:

Ein Jahr voller unvergesslicher Momente. Hof hat auch im Jahr 2024 gezeigt, wie vielfältig, bunt und lebendig eine Stadt feiern kann. Mit einem prall gefüllten Festkalender wurde jede Gelegenheit genutzt, um Kultur, Gemeinschaft und Lebensfreude zu zelebrieren.



Erster CSD. Mit seinem allerersten Christopher Street Day setzte Hof ein starkes Zeichen für Toleranz und queeres Leben. Eine Woche voller Workshops, Theater und Filme gipfelte in einer farbenfrohen Demo, die Menschen aller Altersgruppen begeisterte. Beim anschließenden Straßenfest mit Musik und Drag Shows pulsierte das Leben. „Ein Meilenstein für unsere Stadt“, so Oberbürgermeisterin Eva Döhla.

Gelebte Tradition am **Schlappentag**. Der 592. Schlappentag war einmal mehr ein Höhepunkt im Hofer Festjahr. Mit Schlappenschießen, Festzug und der Krönung des Schlappenkönigs wurde eine jahrhundertealte Tradition gefeiert, die bis heute Menschen verbindet.

Treffpunkt für alle Generationen auf dem **Hofer Volksfest**. Mit seinen leuchtenden Fahrgeschäften, stimmungsvoller Musik und kulinarischen Leckereien war das Hofer Volksfest der perfekte Ort für Geselligkeit. An den besten Tagen war das Gelände bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Freude war greifbar – egal ob im Biergarten oder beim Feuerwerk.

Das **Saaleauenfest** lockte Gäste aus nah und fern mit einem Line-up, das keine Wünsche offenließ. Internationale Stars wie Josh. aus Wien und lokale Größen wie Kellerkommando machten das Wochenende unvergesslich.

Kunst im Quartier. Die Veranstaltungsreihe **Bühne raus!** brachte das Schiller-Quartier zum Leuchten. Theater, Konzerte und bildende Kunst luden ein, die kreative Seite Hofs zu entdecken. Eine gigantische LED-Leinwand setzte preisgekrönte Pressefotos perfekt in Szene.



Foto: Frank Wunderatsch

Genuss und Regionalität. Hof von seiner schmackhaften Seite. Das Genussfestival und der Wärschlamo-Tag ließen Genießer-Hezen höherschlagen. Mit kulinarischen Highlights und spannenden Geschichten zeigten die Events, warum Hof als „Genussort Bayerns“ ausgezeichnet wurde.

Magie zum Jahresende auf dem **Weihnachtsmarkt**. Zum krönenden Abschluss des Jahres verwandelte sich die Altstadt in ein funkelnendes Winterwunderland. Neue Ideen wie Mottopartys und das gemütliche Winterstübli machten den Hofer Weihnachtsmarkt zu einem Ort voller Begegnungen, Besinnung und Genuss.

Hof erneut als Genussort ausgezeichnet

Die Stadt Hof wurde offiziell als „Genussort 2024“ ausgezeichnet und gehört damit zu den 44 bayerischen Städten, die für ihre kulinarische Vielfalt und Traditionen gewürdigt wurden. Die Ehrung hebt die enge Zusammenarbeit zwischen Handwerkern, Erzeugern und Gastronomen hervor, die Hofs Genusskultur prägen. Besonders die Hofer Metzger, Bäcker und Brauereien tragen zu dieser Vielfalt bei.

JugendKunstTriennale: Kreative Talente fördern

Die JugendKunstTriennale gab jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, ihre Werke zu präsentieren. Seit 1998 ist der Wettbewerb ein bedeutendes Projekt des Sächsisch-Bayerischen Städteneetzes und fördert kulturellen Austausch.

30 Jahre Saaleradweg: Jubiläum mit Bewegung

Am 9. Juni feierte das Hofer Land 30 Jahre Saaleradweg. Radfahrer genossen autofreie Straßen und Erlebnisstationen entlang der Strecke. Das Jubiläum war ein Symbol für die Verbindung von Natur, Kultur und Wiedervereinigung.



Foto: Stephan Weiss

Bauen und Wirtschaft



Foto: Martin Lauterbach

Sanierung Grüne Au: Historisches Wahrzeichen erhalten

Die Stadt Hof beschloss im Sommer 2024 die denkmalgerechte Sanierung der Holztribüne der „Grünen Au“. Die Arbeiten umfassen unter anderem die Erneuerung der Holzkonstruktion, der Sitzbänke und des Tribünenbodens. Mit Gesamtkosten von 357.900 Euro wurde zusätzlich eine Förderung der Oberfrankenstiftung beantragt. Gleichzeitig erhält das Betriebsgebäude der Anlage eine umfassende energetische Sanierung. Dank Bundesfördermitteln in Höhe von 4,6 Millionen Euro und weiteren Zuschüssen beträgt der Eigenanteil der Stadt nur rund 928.550 Euro. Startschuss der Arbeiten ist im Jahr 2025.

Schiller-Quartier: Vision für modernes Stadtleben

Der Stadtrat verabschiedete den Bebauungsplan für das Schiller-Quartier, ein vielseitiges Projekt, das ein Ärztehaus, Wohnungen und Gesundheitseinrichtungen umfasst. Geplant sind zudem Grünflächen, Restaurants und kulturelle Angebote. Aktuell laufen Abstimmungen zu Schallschutz und Denkmalschutz, um die Bauarbeiten vorzubereiten. Mit dem Projekt entsteht ein lebendiges Viertel, das urbane Lebensqualität und innovative Nutzungskonzepte verbindet.

Neue Lernräume: Bildung in modernem Umfeld

Das Jean-Paul-Gymnasium eröffnete einen sanierten Naturwissenschaftsraum, ausgestattet mit moderner Technik. Ebenso erhielt die Münster-Mittelschule eine neue, barrierefreie Schulküche, als Lernort für das Fach Ernährung und Soziales. Beide Projekte zeigen die Bedeutung von Investitionen in Bildung und Schülerorientierung.

E-Scooter: Erfolgreiche Einführung in Hof

Seit Mai 2024 sind E-Scooter von Y Mobility ein fester Bestandteil des Stadtbilds. Mit 220 Scootern und über 35.000 Fahrten wurde die Einführung positiv bewertet. Jugendliche unter 18 Jahren können mit Erlaubnis der Eltern teilnehmen. Der Service überzeugt durch einfache Nutzung und gut organisierte Abstellflächen.

Untreusee: Erholung und Spiel neu gedacht

Die beliebten Sonnenterrassen am Untreusee wurden für 60.000 Euro saniert und laden wieder zum Verweilen ein. Zudem entsteht ein neuer Spielplatz mit einer Piratenanlage aus langlebigem Robinienholz. Mit einem Budget von 180.000 Euro wird die Spielanlage modern und fantasievoll gestaltet. Die Stadt Hof investiert so nachhaltig in Freizeitangebote für Familien und Kinder.



Preisgekrönte Mobilitätslösung

Die Shuttle-Modellregion Oberfranken wurde 2024 als „Digitaler Ort“ ausgezeichnet. Mit sechs automatisierten Shuttles setzte die Region Maßstäbe für klimafreundlichen und modernen Nahverkehr. Der Wettbewerb „Digitale Orte“ würdigt innovative Projekte im ländlichen Raum, die digitale Teilhabe und Lebensqualität fördern. Das Hofer Konzept beeindruckte besonders in der Kategorie Mobilität.



Verkehrsübungsplatz: Sicheres Radfahren für Kinder

Am Schlossweg wird ein neuer Verkehrsübungsplatz für Grundschüler gebaut. Die Anlage simuliert realistische Verkehrssituationen, darunter Kreuzungen, Kreisverkehr und Fußgängerüberwege. Ein Gebäude vor Ort dient als Unterrichtsraum und Fahrradlager. Die Schiffbauer-Stiftung fördert das Projekt mit 100.000 Euro. Der Platz bietet Kindern eine ideale Umgebung, um Verkehrssicherheit zu erlernen.



Foto: Martin Lauterbach

Sanierung Grüne Au: Historisches Wahrzeichen erhalten

Die Stadt Hof beschloss im Sommer 2024 die denkmalgerechte Sanierung der Holztribüne der „Grünen Au“. Die Arbeiten umfassen unter anderem die Erneuerung der Holzkonstruktion, der Sitzbänke und des Tribünenbodens. Mit Gesamtkosten von 357.900 Euro wurde zusätzlich eine Förderung der Oberfrankenstiftung beantragt. Gleichzeitig erhält das Betriebsgebäude der Anlage eine umfassende energetische Sanierung. Dank Bundesfördermitteln in Höhe von 4,6 Millionen Euro und weiteren Zuschüssen beträgt der Eigenanteil der Stadt nur rund 928.550 Euro. Startschuss der Arbeiten ist im Jahr 2025.

Schiller-Quartier: Vision für modernes Stadtleben

Der Stadtrat verabschiedete den Bebauungsplan für das Schiller-Quartier, ein vielseitiges Projekt, das ein Ärztehaus, Wohnungen und Gesundheitseinrichtungen umfasst. Geplant sind zudem Grünflächen, Restaurants und kulturelle Angebote. Aktuell laufen Abstimmungen zu Schallschutz und Denkmalschutz, um die Bauarbeiten vorzubereiten. Mit dem Projekt entsteht ein lebendiges Viertel, das urbane Lebensqualität und innovative Nutzungskonzepte verbindet.

Neue Lernräume: Bildung in modernem Umfeld

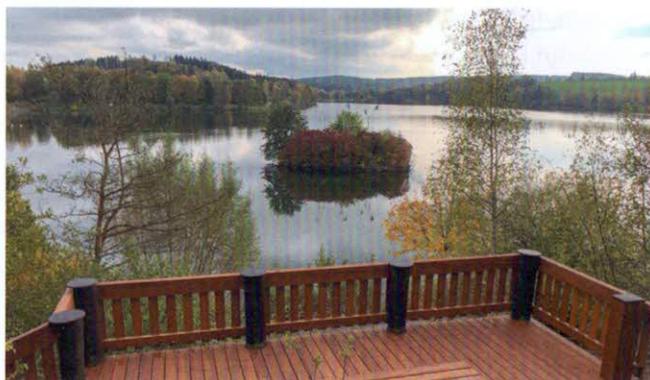
Das Jean-Paul-Gymnasium eröffnete einen sanierten Naturwissenschaftsraum, ausgestattet mit moderner Technik. Ebenso erhielt die Münster-Mittelschule eine neue, barrierefreie Schulküche, als Lernort für das Fach Ernährung und Soziales. Beide Projekte zeigen die Bedeutung von Investitionen in Bildung und Schülerorientierung.

E-Scooter: Erfolgreiche Einführung in Hof

Seit Mai 2024 sind E-Scooter von Y Mobility ein fester Bestandteil des Stadtbilds. Mit 220 Scootern und über 35.000 Fahrten wurde die Einführung positiv bewertet. Jugendliche unter 18 Jahren können mit Erlaubnis der Eltern teilnehmen. Der Service überzeugt durch einfache Nutzung und gut organisierte Abstellflächen.

Untreusee: Erholung und Spiel neu gedacht

Die beliebten Sonnenterrassen am Untreusee wurden für 60.000 Euro saniert und laden wieder zum Verweilen ein. Zudem entsteht ein neuer Spielplatz mit einer Piratenanlage aus langlebigem Robinienholz. Mit einem Budget von 180.000 Euro wird die Spielanlage modern und fantasievoll gestaltet. Die Stadt Hof investiert so nachhaltig in Freizeitangebote für Familien und Kinder.



Preisgekrönte Mobilitätslösung

Die Shuttle-Modellregion Oberfranken wurde 2024 als „Digitaler Ort“ ausgezeichnet. Mit sechs automatisierten Shuttles setzte die Region Maßstäbe für klimafreundlichen und modernen Nahverkehr. Der Wettbewerb „Digitale Orte“ würdigt innovative Projekte im ländlichen Raum, die digitale Teilhabe und Lebensqualität fördern. Das Hofer Konzept beeindruckte besonders in der Kategorie Mobilität.



Verkehrsübungsplatz: Sicheres Radfahren für Kinder

Am Schlossweg wird ein neuer Verkehrsübungsplatz für Grundschüler gebaut. Die Anlage simuliert realistische Verkehrssituationen, darunter Kreuzungen, Kreisverkehr und Fußgängerüberwege. Ein Gebäude vor Ort dient als Unterrichtsraum und Fahrradlager. Die Schiffbauer-Stiftung fördert das Projekt mit 100.000 Euro. Der Platz bietet Kindern eine ideale Umgebung, um Verkehrssicherheit zu erlernen.